

**fenzentrum Oder-Spree, Standort: "G. W. Leibniz" Eisenhüttenstadt
Vorlage: 033/2017**

Frau Siebke übergibt Frau Kunth das Wort.

Frau Kunth teilt mit, dass der Neubau des OSZ Eisenhüttenstadt zu Beginn des nächsten Schuljahres eröffnet wird. Danach schließt sich die Gestaltung der Außenanlagen an.

Herr Kramer, Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau eG., gibt einen Überblick über die Planung der Gestaltung der Außenanlagen am Oberstufenzentrum Oder-Spree, Standort: „G. W. Leibniz“ Eisenhüttenstadt.

Im Anschluss beantwortet Herr Kramer die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Baukosten haben sich verringert. Die zuvor 10 neu gepflanzten Bäume bleiben Bestandteil. Die Zufahrt am Laborgebäude ist in Abstimmung mit der Schule und dem Amt für IT- und Gebäudemanagement nur noch als Feuerwehzufahrt vorgesehen. Der gesamte Schüler- und Lehrerverkehr wird über die Zufahrt der Waldstraße stattfinden. Die Parkplätze bleiben bestehen.

Frau Siebke bittet um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 033/2017 und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 5 1. Lesung zum Schulentwicklungsplan 2017 - 2022

Frau Kunth gibt erste Vorinformationen zum Schulentwicklungsplan 2017 – 2022.

Frau Siebke begrüßt die Vertreter von einigen Schulen. Sie übergibt das Wort an Frau Kunth. Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes liegt in diesem Jahr zum ersten Mal nur in elektronischer Form vor. Die Beschlussvorlage zur Schulentwicklungsplanung wird im Kreistag im Oktober 2017 eingebracht. Zur nächsten Ausschusssitzung am 05.09.2017 wird es die entsprechende Beschlussvorlage geben. Gegenwärtig liegen die Stellungnahmen der Schulträger und die Stellungnahmen der Schulkonferenzen zum Inhalt des Entwurfs vor. Der Teil der freien Schulen war schwierig abzubilden, da einige der Träger keine Angaben gemacht haben. Die kleinen Grundschulstandorte wie Görzig, Tauche, Lindenberg und Friedland haben sich stabilisiert. Es gibt 2 Oberschulstandorte, die sich nicht stabilisieren konnten – Sekundarstufe 1 der Grund- und Oberschule in Storkow und die Sekundarstufe 1 der Grund- und Oberschule in Bad Saarow. Die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen (Otto-Buchwitz-Schule) in Eisenhüttenstadt steht als instabil im Schulentwicklungsplan. Laut offiziellem Stichtag der Statistik vom November 2016 hat die Otto-Buchwitz-Schule um die 80 Schüler. In den letzten Jahren ist die Schülerzahl stetig gesunken. Der Vorschlag der Schulentwicklungsplaner ist es zu prüfen, ob neben der Gesamtschule und dem Gymnasium eine Grund- und Oberschule einzurichten wäre. Es gibt zu diesem Vorschlag keinen Konsens mit dem staatlichen Schulamt. Sollte es eine weitere weiterführende Schule in Eisenhüttenstadt geben, ginge es zu Lasten der Gesamtschule 3. Frau Schenk, Staatlichen Schulamt FFO, sieht für den Zeitraum 2017-2022 den Standort Otto-Buchwitz-Schule noch nicht als gefährdet an.

Die Löcknitz-Grundschule in Erkner ist an der Grenze der Kapazitäten und wird voraussichtlich zum Schuljahr 2018/2019 keine weiteren Klassen aufnehmen können. Die Vertreter des Landkreises haben mit der Stadtverwaltung (Bürgermeister) vereinbart, dass am Oberschulstandort Erkner einen Grundschulteil angegliedert wird, um die Löcknitz-Grundschule zu entlasten. Des Weiteren soll auf Grund des hohen Zulaufes am beruflichen Gymnasium des OSZ Oder-Spree neben der Primarstufe und der Sekundarstufe 1 auch eine Sekundarstufe 2 in Erkner angegliedert werden. Auch hier teilt das staatliche Schulamt die Auffassung des Landkreises nicht.

Nach den Ausführungen von Frau Kunth und Frau Schenk wird eine Fragerunde eingeleitet. Die Fragen wurden zur Zufriedenheit beantwortet.

Im Anschluss haben die Vertreter der Schulen Ihre Meinungen zum Thema geäußert. Dabei wurde deutlich, dass die Auffassung des Landkreises zur Perspektive nicht in vollem Umfang geteilt wurde. Die Leiterin der Otto-Buchwitz-Schule legte dar, dass sie deutlich höhere Schülerzahlen für das kommende Schuljahr erwarte und damit keine Standortgefährdung sehe. Von der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt kamen Einwände zur geplanten Errichtung einer weiteren weiterführenden Schule.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Anträge zur Kulturförderung 2017

Frau Siebke übergibt das Wort an Herrn Rothe, Sachgebietsleiter Haushalt im Amt für Bildung, Kultur und Sport.

KF-28110-005/2017 Da das Land Brandenburg den Antrag im Rahmen der Spielstättenförderung abgelehnt hat, schlägt der Landkreis vor, die Förderung dieses Projektes von 2.000,00 € auf 3.000,00 € zu erhöhen,

KF-28110-011/2017 Um Förderung zu beantragen, muss der Antragsteller seinen Wohnsitz im LOS haben. Über einen Kooperationsvertrag wurde das Kulturfestspiel nach Steinhöfel und nach Storkow vermittelt. Insgesamt sind es 26 Konzerte, zwei davon im Landkreis Oder-Spree.

KF-28110-086/2017 Dies ist ein ganz neues Projekt. Es handelt sich um Berliner Filmmemacher. Das Filmfestival läuft seit ca. 6 Jahren als Abschlussveranstaltung in Bad Saarow. Dieses Mal wurde der Antrag gemeinsam mit dem Jugendverein Bad Saarow gestellt. Das Projekt wird um 2 Workshops erweitert.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 7 Sonstiges

Frau Siebke erkundigt sich nach Meldungen zum TOP Sonstiges.

Es wurde das aktuelle Thema „Mathe-Abiturprüfung“ angesprochen und Unverständnis darüber geäußert, dass Aufgaben angeboten wurden, deren Inhalte zum Teil im Unterricht nicht oder unzureichend behandelt wurden. Frau Schenk erklärt, dass die Schüler selbst entscheiden können, ob sie die Prüfung mit anderen Aufgaben nachschreiben möchten. Bis zum 24.05.2017 muss ein jeweiliger Antrag vorliegen. Frau Schenk wird darum gebeten, nach diesem Termin die genaue Anzahl der Nachschreibenden je Schule mitzuteilen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Siebke bedankt sich, schließt die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen angenehmen Heimweg.

zur Kenntnis genommen

gez.

Ingrid Siebke
Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Manuela Wichmann
Schriftführerin

